

Solaraktion 2008
der Wiener Umweltschutzgesellschaft
im Rahmen der Solarinitiative „Sonne für Wien“

SOLARAKTION 2008.....	1
DER WIENER UMWELTSCHUTZGESELLSCHAFT	1
IM RAHMEN DER SOLARINITIATIVE „SONNE FÜR WIEN“	1
<u>0 KURZDARSTELLUNG.....</u>	<u>1</u>
<u>1 VORBEREITUNGSPHASE.....</u>	<u>2</u>
<u>2 PARTNERINSTALLATEURE.....</u>	<u>3</u>
PARTNERINSTALLATEURE DER WIENER SOLARAKTION 2008.....	4
<u>3 INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN.....</u>	<u>5</u>
<u>a) Vorträge.....</u>	<u>5</u>
<u>b) Informationsstände.....</u>	<u>5</u>
<u>4 MEDIENARBEIT.....</u>	<u>5</u>
<u>a) Wiener Umweltschutzgesellschaft.....</u>	<u>5</u>
<u>b) Partner.....</u>	<u>6</u>
<u>5 STATISTIK.....</u>	<u>6</u>
<u>6 RÉSUMÉE</u>	<u>7</u>
<u>a) Zusammenfassung.....</u>	<u>7</u>
<u>b) Ausblick.....</u>	<u>7</u>

0 Kurzdarstellung

Im Jahr 2008 hat die Wiener Umweltschutzgesellschaft gemeinsam mit den bewährten Partnern aus der Aktion 2007 eine Solaraktion im Rahmen der Aktion „Sonne für Wien“ durchgeführt.

Die Vorbereitungen zur Solaraktion 2008 begannen im Herbst 2007 mit einer Besprechung, an der die Wiener Umwelthanwaltschaft, Partner der Aktion (Innung der Wiener Installateure und Heizungstechniker, Verband Austria Solar) sowie die MD-Kli als Trägerin der Aktion Sonne für Wien teilnahmen. Es folgten die Ausarbeitung des Preises für ein Solaraktionsangebot durch die Innung sowie die Einladung an die Wiener Bezirke zur Teilnahme an der Solaraktion mit einem Solarinformationsabend. Im Jänner 2008 wurde die Solaraktion im Wien Energiehaus im Rahmen eines Partnerabends interessierten Installateur/innen präsentiert. In der Folge nehmen 32 Betriebe an der Aktion teil.

Den Auftakt für interessierte Bürger/innen stellte der Stand der Aktion „Sonne für Wien“ im Rahmen der Messe Bauen und Energie dar. An allen Messetagen wurden zahlreiche Interessierte kompetent über Technik und Förderung informiert.

Weiter bestand die Möglichkeit sich bei insgesamt elf Vorträgen in den teilnehmenden Bezirken sowie bei zwei Informationsständen über Solarenergie und die Wiener Solarförderung zu informieren. Am europäischen Tag der Sonne werden im Rahmen einer Pressenkonferenz und einer anschließenden Journalistenrundfahrt gelungene Beispiele zur Nutzung der Solarenergie in Wien präsentiert.

Im Rahmen der Solaraktion nahmen etwa 700 Interessierte das Informationsangebot der Solaraktion in Anspruch. Etwa 2000 Informationsfolder zur Wiener Solarförderung und etwa 2000 Informationsblätter zur Solaraktion wurden verteilt.

1 Vorbereitungsphase

Die Vorbereitungsphase zur Solaraktion 2008 begann mit einer Besprechung zur möglichen Vorgehensweise und zu notwendigen Adaptionen gegenüber der Solaraktion 2007 am 13. September 2007 in der Wiener Umwelthanwaltschaft. Bei dieser Gelegenheit legen die anwesenden Vertreter/innen der Wiener Umwelthanwaltschaft, der MD-Kli sowie der Innung der Wiener Installateure und Heizungstechniker, die Rahmenbedingungen für die Solaraktion 2008 fest. Statt der 3 Setangebote der Solaraktion 2007 gibt es nur ein Setangebot für die Aktion 2008. Dies wird als ausreichend angesehen, um einen Eindruck der Preise für Solaranlagen zu vermitteln. Für Partner, die sich nicht an die Vereinbarungen der Aktion halten, wird als Sanktionsinstrument der Ausschluss von der Aktion vereinbart.

In einem Brief an die Bezirke werden diese eingeladen an der Solaraktion 2008 teilzunehmen. 11 Bezirke nehmen das Angebot an und sind auch bereit sich bei der Vorbereitung der Veranstaltungen zu engagieren .

Die Wiener Umwelthanwaltschaft stellt für die Aktion ein eigens für die Aktion produziertes Briefpapier zur Verfügung, auf dem sich auch die Logos der Partner der Aktion finden.

Für die potenziellen Partnerbetriebe der Aktion wird ein Partnerabend mit und im Wien Energie Haus vorbereitet.

Bei einem Treffen der Bezirkskoordinatoren präsentiert die Wiener Umwelthanwaltschaft die Solaraktion, um bereits im Vorfeld die Bezirke über die Möglichkeit der Teilnahme und über die notwendigen Vorbereitungen durch den Bezirk zu informieren.

Für die Homepage der Wiener Umwelthanwaltschaft wird ein Rahmen für die Verbreitung der Information über die Solaraktion vorbereitet.

2 Partnerinstallateure

Am 30. Jänner 2008 beginnt die Solaraktion für die Partnerinstallateure mit einer Infoveranstaltung im Wien Energie Haus. Bei der Veranstaltung, an der über 100 Personen teilnehmen, referierten vier Vortragende (Mag. David Reinberger – Wiener Umwelthanwaltschaft, DI Roger Hackstock – Verband Austria Solar, Ing. Manfred Blöch – Wien Energie Gasnetz GmbH, Ing. Gerhard Los – Energieberater im Wien Energie Haus) über die Solaraktion und die Wiener Solarförderung, konkrete Umsetzungsbeispiele in Wien sowie die wirtschaftlichen Möglichkeiten für Heizungsinstallateure auf dem Gebiet der Solarthermie. Die Anwesenden haben nach den Vorträgen die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Referenten. Die anwesenden Installateure erhalten in der Infomappe alle Informationen über die Solaraktion 2008 und die Förderung sowie das Anmeldeformular zur Solaraktion. In weiterer Folge wird die Information über die Solaraktion von der Innung an alle für die Installation von Solaranlagen berechtigten Betriebe in Wien kommuniziert. In der Folge entschließen sich 32 Betriebe aktiv an der Solaraktion 2008 als Partner teilzunehmen. Unter diesen befinden sich auch zwei Unternehmen aus Niederösterreich und eines aus dem Burgenland. Die Partnerinstallateure der Solaraktion verpflichten sich zur Einhaltung der Vereinbarungen über die erweiterten Qualitätskriterien und Leistungen sowie den Preis des Aktionssets. Nachdem die Termine für die Solarinfoveranstaltungen festgelegt sind, werden alle Partnerinstallateure persönlich zur Teilnahme an den Solarinfoabenden eingeladen. Von diesem Angebot, den direkten Kontakt mit Interessierten knüpfen zu können, macht in der Regel pro Informationsabend zumindest ein Partner Gebrauch.

Am Beginn der Solaraktion 2009 wird wieder ein von der Innung organisierter Partnerabend stehen. Bei diesem Treffen sollen den Partner einerseits die Ergebnisse der Solaraktion 2008 präsentiert werden, andererseits soll ihnen die Möglichkeit geboten werden ihre Erfahrungen mit der Aktion zu kommunizieren um daraus Optimierungsmaßnahmen für kommende Aktionen ableiten zu können. Des weiteren werden die Teilnehmer über aktuelle und wichtige Themen rund um Solarenergienutzung und Förderung informiert.

Partnerinstallateure der Wiener Solaraktion 2008

(Stand: 27.03.2008)

Gerhard Kafka	Rudolphsplatz 8	1010	Wien
Thomas Wiesmayr	Landesgerichtsstraße 16	1010	Wien
Ing. Peter Vadas	Gr. Mohrengasse 25+27	1020	Wien
Gebrüder Medek	Strohgasse 10	1030	Wien
Josef Bayer & Komp.	Wiedner Hauptstraße 24	1040	Wien
Aqua Haustechnik GmbH	Linke Wienzeile 168/2/R1	1060	Wien
Harald Hauser	Quellenstraße 1/6	1100	Wien
Elwera Installations GmbH	Kaiserebersdorferstraße 300	1110	Wien
Heinz Edelbacher	Simmeringer Hauptstraße 34	1110	Wien
Appel GesmbH	Murlingergasse 54	1120	Wien
Korkisch Energie GesmbH	Auhofstraße 120a	1130	Wien
Ing Andreas Spiess	Feilplatz 3	1140	Wien
H. Kernstock Installationen	Penzingerstraße 126	1140	Wien
Fa. Ofner Ges.m.b.H.	Goldschlagstraße 45	1150	Wien
Gebrüder Lamberger & Co	Mariahilferstraße 173	1150	Wien
Karl Sprincla KG	Märzstraße 75	1150	Wien
Klimatherm-Ledl GmbH	Markgraf-Rüdiger-Str 11	1150	Wien
Susen& Löffler GmbH	Thaliastraße 117	1160	Wien
Dlouhy GmbH	Clemens-Hofbauer-Pl 8	1170	Wien
Solartechnik DI Markus Putz	Veronikagasse 41	1170	Wien
Duplex Feuerungstechnik GmbH	Boschstraße 51	1190	Wien
Karl Sonderhof Ges.m.b.H. & Co KG	Floridsdorfer Hauptstraße 18	1210	Wien
Robert Lipovich	Prager Straße 67	1210	Wien
D. Maly, GWH-Installationen GmbH	Brünner Str. 34-38/14/Lokal 5	1210	Wien
Werner Bauer	Maigasse 24	1210	Wien
Appel GesmbH	Wagramerstraße 252	1220	Wien
Wöss Installationen e.U.	Langobardenstraße 59/9	1220	Wien
Herbert Domkar Ges.m.b.H	Meisgeyergasse 4	1230	Wien
Mück Ges.m.b.H	Breitenfurter Straße 331	1230	Wien
Leopold Leberbauer	Wittauer Str. 6	2301	Oberhausen
Hintergegger Estec	Wolfholzgasse 23	2345	Brunn/Geb.
Scheu GmbH	Wirtschaftspark Obj 2	7311	Neckenmarkt

3 Informationsveranstaltungen

a) Vorträge

Insgesamt elf Wiener Gemeindebezirke entschließen sich im Jahr 2008 an der Solaraktion teilzunehmen. Damit sind auch bei dieser Aktion wieder fast alle im Einfamilienhausbereich auf Grund ihrer Gebäudestruktur geeigneten Bezirke in der Solaraktion vertreten. Die Bezirke unterstützen die Solaraktion 2008 nicht nur durch die Organisation und Bereitstellung der Veranstaltungsorte für die Solarinformationsabende, sondern bewerben die Termine auch über die ihnen zur Verfügung stehenden Medien. Dabei werden die Termine in den Bezirkszeitungen angekündigt und über die verschiedenen Organisationen (z. B. Bezirkskleingartenkommission) oder mit Hilfe persönlicher Briefe an die Bürger/innen im Einzugsgebiet der Veranstaltung kommuniziert. Trotz der Informationsveranstaltungen, die in den letzten Jahren zum größten Teil mit den selben Bezirken abgehalten wurden, kommen zu den bestbesuchten Infoabenden jeweils über 50 Personen um sich zum Thema Solarthermie zu informieren.

Die Informationsabende setzen sich aus einem Vortrag der Wiener Umwelthanwaltschaft über die Förderung, die Solaraktion und die Beweggründe zur Installation einer Solarthermischen Anlage und einem Vortrag von Arsenal research über technische Fragen der Solarthermie zusammen. Im Anschluss an die Vorträge, zu deren Beginn ein Vertreter des Bezirks die Begrüßung der Gäste und Referenten übernimmt, besteht für alle Teilnehmer/innen die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch Fragen an die Referenten, die anwesenden Partnerinstallateure und Wienenergie Gasnetz zu stellen.

Insgesamt kann beobachtet werden, dass sich zunehmend Eigentümer/innen von Geschoßwohnbauten für das Thema interessieren. Neben dem Thema Solarthermie werden auch immer wieder Fragen zu Photovoltaikanlagen gestellt. Auch wenn die Photovoltaik nicht das Thema der Informationsveranstaltungen ist, gibt es für die Interessierten auch hierzu Informationsmaterial und kompetente Beratung durch die Wiener Umwelthanwaltschaft und Arsenal research.

b) Informationsstände

Die erste Informationsveranstaltung der Solaraktion ist der Messestand auf der Messe Bauen und Energie im Februar. An den drei meistbesuchten Messetagen gibt es Beratung zur Wiener Solarförderung und zu technischen Fragen der Solarthermie. Wie auch in den Vorjahren nutzen zahlreiche Bürger/innen das Service und den Messebesuch zu einem persönlichen Beratungsgespräch über Solarthermie.

Die Wiener Umwelthanwaltschaft betreut im Rahmen der Solaraktion zwei weitere Infostände bei Bezirksveranstaltungen in Donaustadt und Liesing. In beiden Fällen können sich Interessierte nicht nur über Solarthermie, sondern über alle Themen der Wiener Umwelthanwaltschaft informieren.

4 Medienarbeit

a) Wiener Umwelthanwaltschaft

Die Wiener Umwelthanwaltschaft informiert auf ihrer Homepage laufend über die aktuellen Termine der Solaraktion. Daneben wurden in jedem Monat die jeweils aktuellen

Termine in Pressemeldungen veröffentlicht. Diese Termine wurden in der Folge auch über die Medien (z. B. Heute, Kronen Zeitung, ...) kommuniziert. Im Rahmen der Tätigkeit von „Sonne für Wien“ findet anlässlich des europäischen Tags der Sonne eine Pressekonferenz mit anschließender Journalistenrundfahrt statt. Die Wiener Umwelthanwaltschaft beteiligt sich an dieser Aktivität.

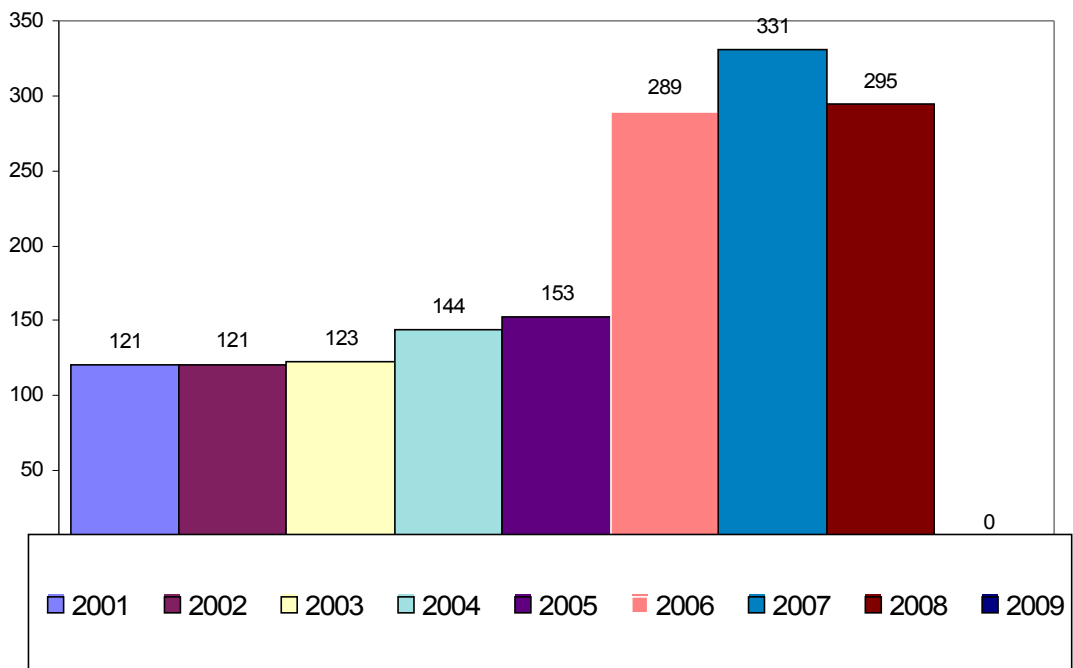
b) Partner

Die Innung der Installateure informiert im Rahmen der Aktion ihre Mitglieder über die Solaraktion. Auf der Homepage der Innung finden sich sowohl die Informationen zum Solarset der Aktion als auch die Liste der Partnerbetriebe. Die Innung verteilt weiters etwa 1000 Broschüren zur Wiener Solarförderung. Als verlässliche Schnittstelle zum Gewerbe stellt sie die laufende Information der Mitglieder sicher. Die MD-Kli als Trägerin der Aktion Sonne für Wien stellt ihre Homepage für die Verbreitung aktuelle Information über die Wiener Solaraktion zur Verfügung und organisiert auch die Journalistenrundfahrt anlässlich des Tages der Sonne. Wienenergie Gasnetz bewirbt in seinen Informationen aktiv die Nutzung von Sonnenenergie (in Kombination mit Gas) und stellt so eine wichtige Schnittstelle zum Konsumenten dar. Der Verband Austria Solar stellt die Wiener Solaraktion im Rahmen des Internetauftritts dar und beteiligt sich etwa an Aktionen wie der Journalistenrundfahrt.

5 Statistik

Nach einem relativ stabilen Niveau von geförderten Neuanlagen in den Jahren 2001 bis 2005 hat sich dieses in den vergangenen drei Jahren etwa verdoppelt. Die Anzahl liegt mit Schwankungen etwa bei 300 Anlagen pro Jahr.

Solarförderung - Jahresübersicht



Quelle: MA 25, Stadterneuerung und Prüfstelle für Wohnhäuser

Im Jahr 2008 wurden Fördermittel von etwa 575.907,3 € ausgeschüttet. Durch diese Fördermittel wurden Investitionen von 3.848.070,19 € ausgelöst. Die neu errichtete Kollektorfläche beträgt 3418,31 m². Die durchschnittliche Anlagengröße beträgt etwa 11,5 m² und zeigt, dass nach wie vor die Anlagen im Einfamiliensegment (>83 % der Anlagen) dominieren. Die größte geförderte Anlage des Jahres 2008 hatte 182 m².

6 Résumé

a) Zusammenfassung

Obwohl die Wiener Solaraktion der Wiener Umwelthanwaltschaft unter dem Schirm der Aktion Sonne für Wien nun bereits seit mehreren Jahren stattfindet ist kein Nachlassen des Bedürfnisses nach Information über die Solarthermie im Speziellen und die Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energieträger in der Stadt im Allgemeinen zu verzeichnen. Noch immer herrscht ein relatives Informationsdefizit, sowohl was die Förderungsmöglichkeiten durch die Stadt angeht, aber auch was den Stand der Technik und die Möglichkeiten von erneuerbaren Energieträgern auch in Klein- und Kleinst-Anwendungen betrifft.

Die Aktion schafft hier einen Informationstransfer nicht nur im Sinne einer Bürger/innen-Information, sondern auch in Hinblick auf die Sensibilisierung der Handwerksbetriebe für dieses wichtige Themenfeld. Bedauerlich ist der stark unterschiedliche Erfolg in der Terminkommunikation, welcher sich in den jeweiligen Besucherzahlen der Veranstaltungen niederschlägt.

Die Erfahrung der Solaraktion 2008 zeigt aber, dass ein stabiles Interesse am Thema Energiebereitstellung und Energieverbrauch besteht. Die Zusammenarbeit mit den Partnern funktioniert in allen Bereichen zufriedenstellend und auch die Zusammensetzung der Partner erweist sich als für den Zweck als geeignet.

b) Ausblick

Auf Grund der Erfahrungen erscheint die Fortführung der Aktion grundsätzlich sinnvoll. Um auch die tatsächlichen (Informations-)Bedürfnisse besser abdecken zu können, ist eine breitere Behandlung des Themas erneuerbare Energieträger in der Stadt zweckdienlich. Eine Kombination mit dem Themenbereich Energieeffizienz/Energiesparen wurde bereits 2008 hergestellt und soll auch in einem erweiterten Themenfeld ihren Platz finden. Die Informationsweitergabe der Veranstaltungstermine ist in einem von Veranstaltungen überbordendem Umfeld naturgemäß schwierig. Optimierungen sind hier immer angebracht. Jedenfalls weiter forciert werden muss auch die Kommunikation mit dem Partnern aus der Wirtschaft. Im Unterschied zu den von der Wiener Umwelthanwaltschaft initiierten Veranstaltungen der vergangenen Jahre, werden die Veranstaltungen 2009 - aus den Bezirksklimaschutzprogrammen – vom jeweiligen Bezirk initiativ geplant und von der Wiener Umwelthanwaltschaft und den Partnern nur noch in fachlicher Hinsicht durchgeführt. Zusammen mit der Wiener Landesinnung der Sanität, Heizungs- und Lüftungstechniker werden als erster Versuch in diese Richtung Entscheidungsträger/innen und Anwender/innen im Geschoßwohnbau über die Möglichkeiten des Einsatzes von Solarenergie informiert.